50/143

-1-

5.August 1938 110

Frau Nina Brühlmann Ebnat-Kappel

Sehr verehrte Frau Brühlmann,

Ihren Brief vom 4.August finde ich bei meiner Rückkehr aus Paris und vernehme gleichzeitig, dass am 2.August alle Bilder nach Basel abgegangen sind, da keinerlei Mitteilung von Ihnen vorlag, dass einzelne an Sie nach Ebnat gesandt werden sollen.

Wir schreiben nun sofort an die Kunsthalle Basel, dass wir den Brief erhalten haben und dass Sie die

Hellen Rosen auf Türkisgrund mit gelbem Tuch	Kat.Nr.	219
Danaide klein 1909	"	185
Sitzende vor Berg 1911	"	215
Christus in Emmaus 1909	"	172

so rasch als möglich in Ebnat erwarten. Herr Dr.Lichtenhan wird die Rücksendung wohl ohne Verzug vornehmen.

Für Ihre Wünsche nach Ausspannung und Erholung von der Hitze danke ich Ihnen herzlich; ich bin aber nach dem Aufenthalt in der Glutpfanne Paris, der mich zu allen möglichen Besuchen und Verhandlungen in der Stadt herum geführt hat, sehr darkbar, mich wieder in der gegenüber Paris wirklich kühlen Schweizerluft bewegen zu dürfen. Ich habe sehr bedauert, bei Ihren letzten Besuchen in Zürich nicht im Kunsthaus gewesen zu sein, es wäre vielleicht doch noch einiges zu besprechen gewesen. Vielleicht gibt sich die Möglichkeit dafür im Zusammenhang mit der Ausstellung in Basel.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

106/293

Herrn C.Meili,Maler, 10 rue Henri-Duchêne, Paris 15

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Zuschrift vom 7.August und sehen der Sendung der Photographienzur Orientierung unserer Ausstellungskommission gern entgegen. Die Kommission wird voraussichtlich Ende August oder in den allerersten Tagen September wieder zusammentreten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Zürich, 10.August 1938

i.A.